

# Hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren

Private Vorsorge gegen Hochwasser  
Bobenheim-Roxheim

21.07.2015



MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR  
ET À LA GRANDE RÉGION  
Administration de la gestion de l'eau

Saarland

Ministerium für Umwelt  
und Verbraucherschutz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,  
ERNÄHRUNG, WEINBAU  
UND FORSTEN

- Einführung
- Verhaltensvorsorge
- Bauvorsorge
- Risikovorsorge

## Fragestellungen im privaten Bereich

- Was kann jeder Betroffene tun?
- Wo informiere ich mich über Hochwasser?
- Mit welcher Hilfe kann er rechnen?
- Wie verhalte ich mich richtig im Hochwasserfall?
- Welche Schutzmaßnahmen an Häusern ist sinnvoll?
- Möglichkeiten der Hochwasserversicherung

## Verhaltensvorsorge

### umfasst

- Aufklärung der betroffenen Bevölkerung über Hochwasserrisiken
- Information über Vorbereitungsmaßnahmen auf den Hochwasserfall

### Ziele

- Aufklärung und Schulung der betroffenen Bevölkerung über HW-Risiken seitens der Wasserwirtschaft und Kommunen
- Stärkung des Gefahrenbewusstseins

## Maßnahmen und Verhaltensregeln vor dem Hochwasser

- eigene Leistungsfähigkeit überdenken
- persönliche Checkliste für HW-Fall erstellen
- Abschluss einer HW-Versicherung prüfen
- Unterbringung von Wertsachen & wicht. Dokumenten organisieren

## Maßnahmen und Verhaltensregeln im Hochwasserfall

- Informationen über Gefährdungslage einholen
- Informationsquellen über Pegelstände und Vorwarnzeiten
- persönliche Anwesenheit für HW-Zeit sicherstellen
- sichere Plätze für zu evakuierende Gegenstände finden
- eigene Unterbringung für Evakuierungsfall organisieren

## Maßnahmen und Verhaltensregeln im Evakuierungsfall

- Sichern der Wohnung/des Hauses
- Anweisungen folge leisten und die Wohnung/das Haus verlassen
- Wichtigste Dokumente sowie notwendige Kleidung und Körperpflegeprodukte für 14 Tage einpacken und mitnehmen
- Wenn Unterkunft geklärt, verlassen der Gemeinde über die L 523 und die A 6
- Falls keine private Unterkunftsmöglichkeit vorhanden, sammeln am Parkplatz Globus im Südring

## Informationen zur Hochwasservorsorge

[Erweiterte Suche](#)



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
 LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG,  
 WEINBAU UND FORSTEN



**H<sub>2</sub>** Wasserwirtschaftsverwaltung  
**Rheinland-Pfalz**

[Startseite](#)

[Müssen wir mit Hochwasser rechnen](#)

[Wie hoch ist unser Risiko](#)

[Wie können wir uns vorbereiten](#)

[Persönliche Notfallvorsorge](#)

[Hochwasserangepasstes Planen und Bauen](#)

[Finanzielle Absicherung](#)

[SchaVIS](#)

[Hochwasserpartnerschaften](#)

[Örtliche Hochwasserschutzkonzepte](#)

[Was macht das Land](#)

[Service](#)

[Anmelden](#)

[Was ist neu](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)

[Kontakt](#)

Startseite > [Wie können wir uns vorbereiten](#)

### Wie können wir uns vorbereiten?

Hochwasser kann jederzeit und in ungeahntem Ausmaß auftreten. Wenn ein Hochwasser angekündigt ist, wird alles Mögliche unternommen, um es abzuwehren und Schäden gering zu halten. Allerdings ist dann die Zeit nicht da, umfassende Hochwasservorsorge durchzuführen. Dies muss in der hochwasserfreien Zeit gemacht werden.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Hochwasservorsorge. Auf den folgenden Seiten gibt es dazu Hinweise und Anleitungen für Bürgerinnen und Bürger und für die Gemeinden.

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie uns bitte!

[www.hochwassermanagement.rlp.de](http://www.hochwassermanagement.rlp.de)

### Hochwasser-Checkliste

- Hinweise zur Hochwasservorsorge
- Hinweise zur Gefahrenabwehr
- Hinweise zur Hochwasserphase
- Persönliche Grundausrüstung
- Persönliche Hausapotheke



## Bauvorsorge

### umfasst

- Maßnahmen des hochwasserangepassten Planens, Nutzens und Bauens
- hochwasserangepasste Lagerung wassergefährdender Stoffe
- hochwasserangepasste Ausführung von Architekten-, Ingenieur- und Handwerksleistungen

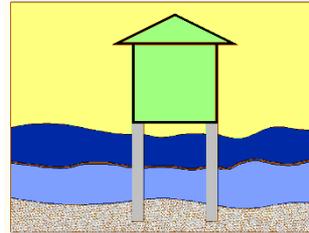
### Ziel

Verringerung der Schadenspotenziale durch hochwasserangepasste Bauweise und Nutzungen

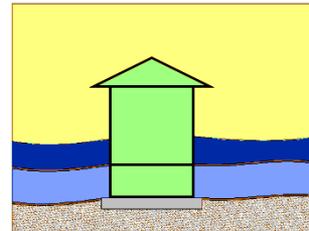
- für Betroffene (Schutz der Betroffenen vor dem Wasser)
- für Unterlieger/ Umwelt (Schutz des Wassers vor Kontamination)

## Strategien und Maßnahmen der Bauvorsorge:

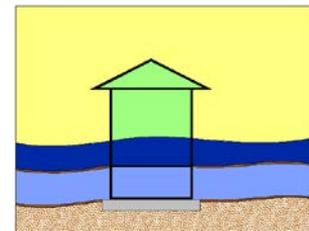
1. Ausweichen

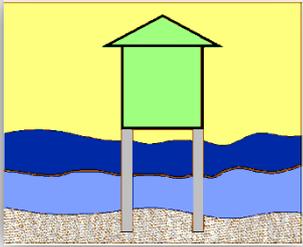


2. Widerstehen



3. Anpassen





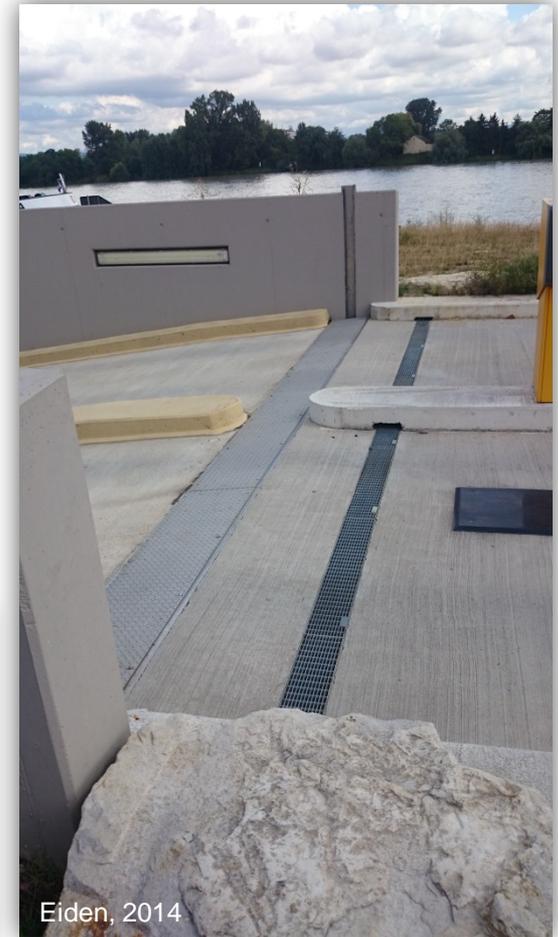
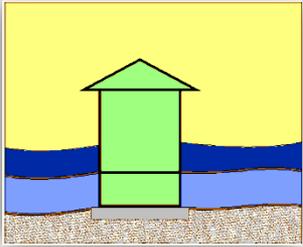
### Ausweichen

- Bauen außerhalb des ÜSG
- erhöhte Anordnung des Gebäudes
  - Anordnung auf Stützen / Stelzen
  - Anordnung auf Schüttung / Warften
- Bau ohne Unterkellerung



### Widerstehen

- Abschirmung des Gebäudes
- Schutzmaßnahmen gegen Oberflächenwasser
- Schutzmaßnahmen gegen Grundwasser
- Schutzmaßnahmen gegen Kanalrückstau



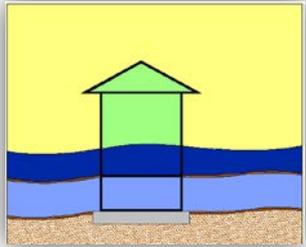
Eiden, 2014



Heisler, 2010

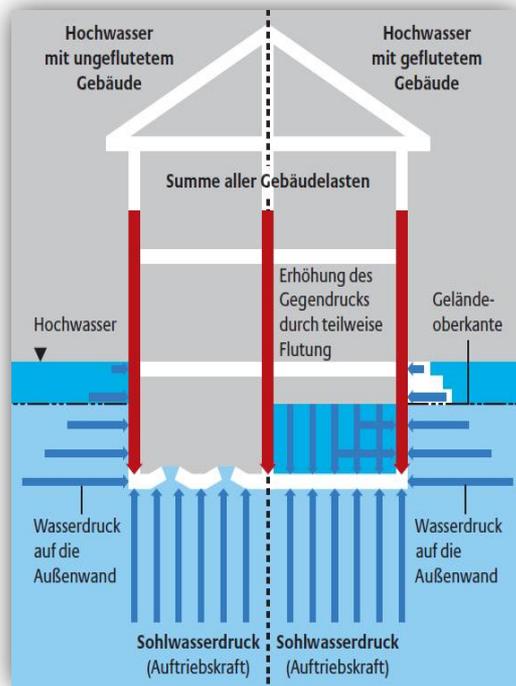


Gretzschel, 2010

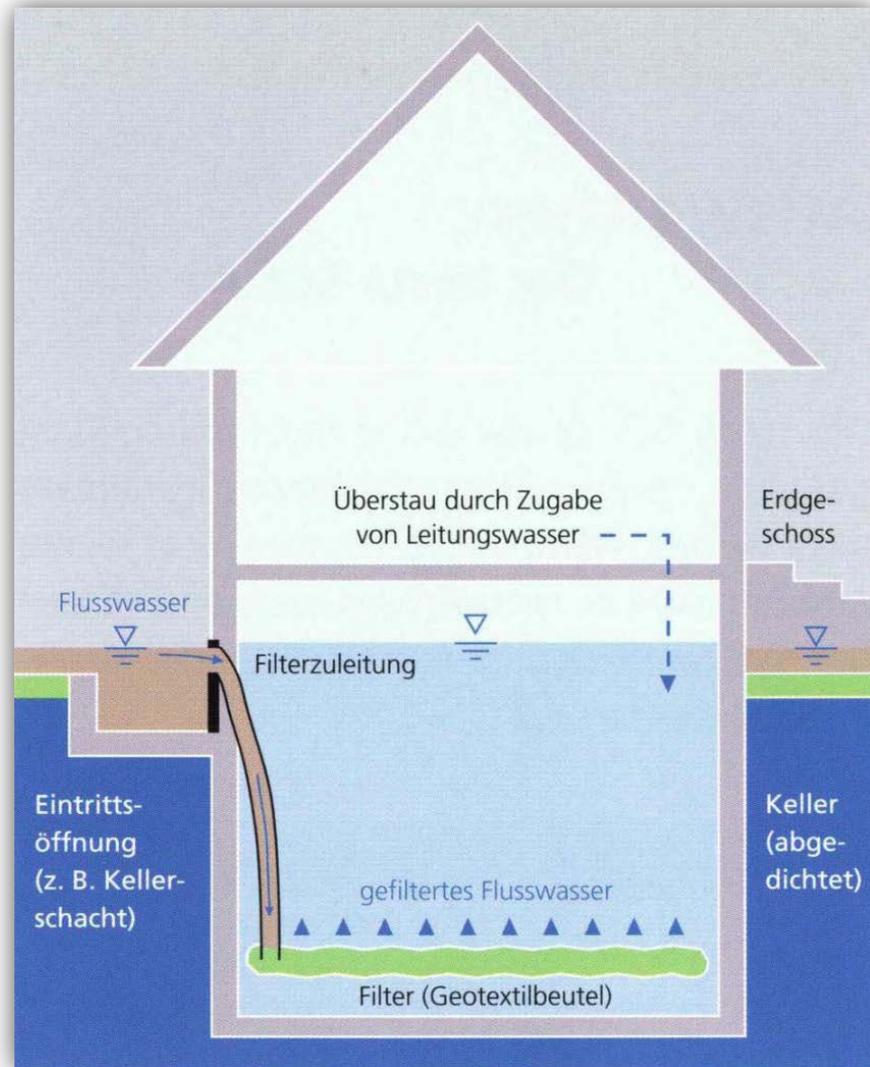


### Anpassen

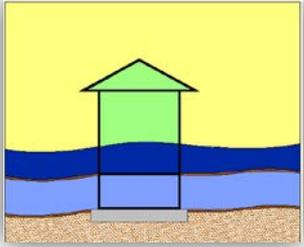
- Fluten des Gebäudes



BMVBS, 2010/2013



Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement  
du Territoire, Luxembourg, 2005



### Anpassen

- Schutz der Inneneinrichtung
- Schutz der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- wasserunempfindliche Ausbaumaterialien



Gretzschel, 2011



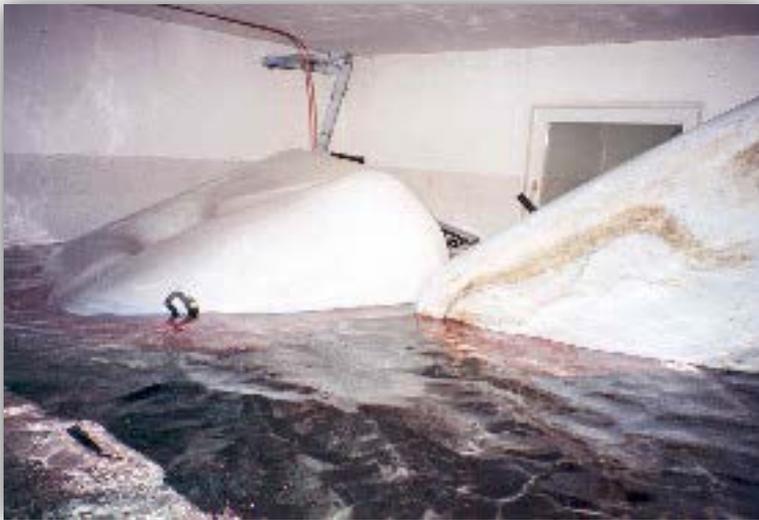
Schröder, 2010



R Schinke/ S Golz, 12 August 2010

### Bei allen Strategien zu beachten:

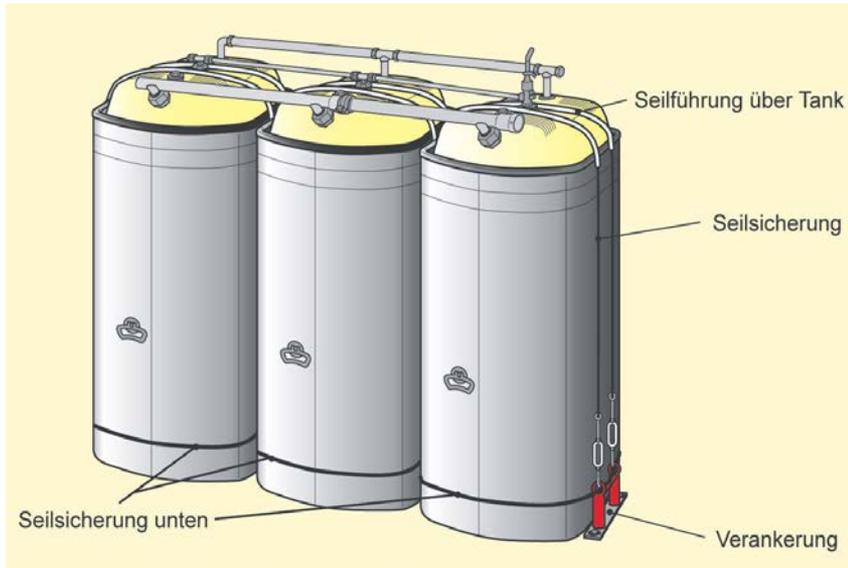
- Schutz vor Kontaminationen der Gebäude und der Umwelt



Bildquelle: Landkreis Altötting, 2010



### Sicherung der Heizöltanks



IWO, 2007



BMVBS, 2010/2013

## Risikovorsorge

### umfasst

- finanzielle Absicherung gegen Hochwasserschäden durch Versicherungen
- Bildung von privaten Rücklagen

### Ziele

- Begrenzung des Schadenausmaßes
- Absicherung gegen Existenzbedrohende Schäden

- HWRM-Zyklus umfasst alle Phasen eines Hochwassers bestehend aus Vorsorge-, Gefahrenabwehr- und Nachsorgeelementen
- Hochwasservorsorge führt zu einer Risikominimierung
- Bauvorsorge: Teil des Hochwasserrisikomanagements
  - Verringerung der Schäden für Betroffene und Umwelt
  - Erreichung der **Grenzen des techn. HWS**
  - Mögliches **Versagen** von technischen Einrichtungen
  - Betrachtung **Extremhochwasser**
- **Integration der Bevölkerung**

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

### Kontakt:

Dipl.-Ing. Michael Eiden

**Kompetenzzentrum Hochwassermanagement  
und Bauvorsorge**

Uniwasser GmbH

Schumannstraße 1

D-67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 631 89291516

Fax: +49 631 89291518

Email: [info@uniwasser.com](mailto:info@uniwasser.com)

Internet: [www.uniwasser.com](http://www.uniwasser.com)